

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Vorsitzender des Kreistages des
Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Sylvia Klein
Tel.: +49 (172) 2345139
sylvia.klein@gruene-wetterau.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

13.07.2017

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Ausschreibung der Kernvorstandsposten im ZOV-Konzern nach fachlichen Kriterien

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag als gewähltes Organ des ZOV-Mehrheitseigners Wetteraukreis spricht sich dafür aus, mindestens eine der beiden Kernvorstandsposten im ZOV-Konzern (zurzeit besetzt durch Rainer Schwarz und Rolf Gnadl) nach energiewirtschaftlich fachlichen Kriterien zu besetzen.

Er appelliert an die dafür zuständigen Organe in den Aufsichtsräten des ZOV-Konzerns, die Ausschreibungen der Positionen entsprechend zu gestalten. Dabei legt der Kreistag Wert auf folgende Punkte:

- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Energiegeschäft
- Erfahrung mit erneuerbaren Energien, insbesondere mit Windenergie, Photovoltaik und Biomasse sowie Erfahrung im sparsamen Umgang mit den Ressourcen Wasser und Energie
- Nutzen des im Gang befindlichen Wandels in der Energiewirtschaft und auf dem Energiemarkt als nachhaltige Chance für den ZOV
- Verantwortliche Tätigkeit in Unternehmen der Energiewirtschaft, idealerweise Erfahrungen im kommunalen Umfeld
- Wissen und Gespür für das Energieliefergeschäft an Endkunden
- Ausrichtung der Unternehmen des ZOV zu einem markt- und kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen in den Unternehmensbereichen Energie, Wasser und Verkehr
- Betriebs- oder volkswirtschaftliche bzw. kaufmännische Ausbildung.

Begründung:

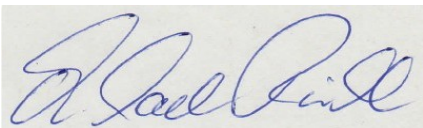
Die Erklärung des Wetterauer Landrats für einen der beiden Kernvorstandsposten innerhalb des ZOV-Konzerns bereit zu stehen, hat eine Diskussion um die (fortwährende) Besetzung dieser Positionen durch ehemalige Spitzenpolitiker der Eignerkreise ausgelöst.

So sehr es wichtig sein mag, im ZOV als dem Unternehmen der drei Eignerkreise deren Einfluss und die Rücksichtnahme auf deren Bedürfnisse gewahrt wissen zu wollen, so sehr muss daran gelegen sein, dort ausgewiesenen Fachverstand für das dynamische wirtschaftliche Umfeld zu verankern.

Mit unserem Antrag im Parlament des ZOV-Mehrheitseigners wollen wir eine Lanze für diese Sichtweise brechen. Die Herausforderung ist, die Balance zwischen den beiden Zielen (kommunale Anbindung einerseits, Ausrichtung an einem dynamischen, sich vor allem durch die Energiewende im Wandel befindlichen wirtschaftlichen Umfeld) zu wahren.

Wir glauben, dass nur so der dauerhafte Erfolg des ZOV-Konzerns und seiner Unternehmungen gesichert werden kann. Daher sollte im Rahmen der bevorstehenden Neubesetzung der beiden Kernvorstandspositionen zunächst mindestens eine nach fachlichen Kriterien ausgeschrieben und

Für die Fraktion



Michael Rückl